



Lebensquell bleibt bis voraussichtlich 31. März geschlossen. Gründe siehe hier:

Liebe Lebensquell-Freunde,

„**Schließ dein Auto ab und dann vertrau auf Gott!**“ heißt es in einem alten Spruch aus dem Volksmund. In diesen alten Sprüchen ist oft viel Wahrheit verborgen und es kann hilfreich sein, sie zu berücksichtigen. Daher bleibt der Lebensquell erst einmal geschlossen, um der Verbreitung des Corona-Virus vorzubeugen.

Öfters habe ich mich gefragt, warum solch ein Hype gemacht wird um diesen Virus, obwohl doch Grippe-Viren und andere Gefahren (z.B. im Verkehr) viel mehr Tote fordern. So wie in den letzten Tagen von Politikern verkündet wurde, geht es ganz besonders um den Schutz von Alten und Kranken. Vor allen Dingen haben Mediziner und andere Verantwortliche Bedenken, dass unser gesamtes Gesundheitssystem zusammenbrechen könnte, weil die Aufnahme von Infizierten nicht mehr zu schaffen sein könnte.

Das ist der Hauptgrund für umfassende Vorsichtsmaßnahmen die dazu dienen sollen, den Virus an der weiteren Ausbreitung zu hindern. Solch ein Zusammenbruch kann sehr schnell geschehen, wenn die Kapazitäten nicht ausreichen, um Kranke in Quarantäne zu belassen und wenn zusätzlich noch Mediziner und Krankenschwestern von einer Infektion betroffen sind. Es geht somit NICHT um die Erkrankung selbst bei einzelnen (jüngeren) Personen, die die Viren schnell abschütteln können weil ihre Immunkräfte gut sind, sondern um die Ansteckungsgefahr gegenüber alten und kranken Menschen. Bei denen ist die Gefahr sehr groß daran zu sterben, denn eine Ansteckungs-Möglichkeit besteht über die nächsten 2 Wochen, selbst wenn keinerlei Krankheitssymptome bei Infizierten spürbar sind.

Sicherlich wären in China keine Trabanten-Krankenhäuser errichtet und ganze Großstädte unter Quarantäne gestellt worden, wenn es andere Möglichkeiten gegeben hätte. Die Chinesen reagieren bekanntlich äußerst empfindlich wenn es ums Geld geht und das waren einschneidende Maßnahmen für ihre Wirtschaft. Das hätten sie sicher nicht so umfassend umgesetzt, wenn die Wahrscheinlichkeit einer viel größeren wirtschaftlichen Einbuße nicht real bestanden hätte. Wie es scheint, haben diese Maßnahmen das Virus zurückdrängen können, genaueres wird man in den nächsten Wochen sehen.

Wir schließen den Lebensquell nicht aus Angst vor einer Erkrankung, sondern hauptsächlich, um den empfohlenen Schutzmaßnahmen rechtzeitig zu folgen und den Virus eindämmen zu helfen. Wir sind der Meinung, dass dies geeignete Methoden sind, um sein „**Auto abzuschließen**“, wie es der alte Sinnspruch empfiehlt.

Wir wünschen allen Bekannten, Kunden und Tausch-Freunden eine gute Zeit - und bleiben Sie bei bester Gesundheit.

Uta-Maria Freckmann

Duderstadt, den 14. März 2020